

Haushaltsrechnung – Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben



► **Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben**

Einnahmen	Ausgaben
Lohn, Gehalt, Rente	Miete/Wohnkosten inkl. Nebenkosten
Nebenjobtätigkeit	Lebenshaltungskosten ¹⁾
Kapitalerträge	KFZ-Kosten ²⁾
Einnahmen aus selbstständiger Arbeit	Versicherungsbeiträge
Mieteinnahmen	Sparraten
Einnahmen aus Verpachtung	Kreditkarten/Sollzinsen/Kreditraten
Staatliche Leistungen (z.B. Kindergeld)	Unterhaltszahlungen
Sonstige Einnahmen	Sonstige Ausgaben
= Σ Einnahmen	= Σ Ausgaben

Aus der Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ergibt sich das frei verfügbare Einkommen, aus dem Sie die monatliche Belastung für Ihre Immobilie tragen müssen. Ihre derzeitigen Mietkosten können hierbei als Orientierungshilfe dienen.

► **Was ist eine Haushaltsrechnung?**

Noch bevor Sie sich auf die Suche nach einer geeigneten Immobilie machen, sollten Sie sich einen Überblick über Ihre persönlichen Finanzen verschaffen und eine Haushaltsrechnung aufstellen.

Listen Sie hierzu alle regelmäßigen Einnahmen sowie sämtliche Ausgaben auf. Beachten Sie dabei ebenfalls Ausgaben, welche nur einmal jährlich, aber dennoch regelmäßig anfallen.

In den meisten Haushalten setzen sich die monatlichen Kosten aus folgenden Positionen zusammen:

▶ **1) Lebenshaltungskosten**

Erfahrungswerte der Frankfurter Volksbank:

Person	Lebenskostenpauschale			
	< 4.000	≥ 4.000	≥ 7.500	≥ 10.000
1-Erwachsener	500	650	800	1.000
Jeder weitere	300	400	500	600
1. Kind	250	300	400	500
Jedes weitere Kind	200	250	300	400

▶ **Wohnnebenkosten (z.B. Wasser, Strom etc.)**

▶ **2) KFZ-Kosten**

Erfahrungswerte der Frankfurter Volksbank:

PKW-Kosten: 300 Euro p.m.

▶ **Telefon, Internet, Mobilfunk**

▶ **Rundfunk- und Fernsehen**

▶ **Versicherungsbeiträge**

▶ **Aufwendungen für Sparverträge oder Altersvorsorge**

▶ **Kreditraten / Sollzinsen**

▶ **Weitere Ausgaben**